

Reger Austausch beim „Dialog@TU Graz“

Über 100 Mitarbeitende besuchten am 19. März den „Dialog@TUGraz“ am Campus Alte Technik, um zentrale Themen rund um die TU Graz zu diskutieren und Aktuelles aus dem Rektorat zu erfahren.

Victoria Graf

Zu Beginn stellte Vizerektor Horst Bischof, der den erkrankten Rektor vertrat, den Entwicklungsplan 2018plus vor. Dieser dient als zentrales strategisches Instrument der TU Graz sowie als Grundlage für die kommende Leistungsvereinbarung. Besonderes Augenmerk wird dabei auf drei strategische Projekte gelegt: „Lehre 2020plus“ setzt wichtige Impulse in der Lehrentwicklung, das Projekt „Digitale TU Graz“ dient der Erarbeitung einer Policy der TU Graz zum Umgang mit der Herausforderung „digitale Hochschule“ und mit „Serviceorientierung und Change Management“ wird die Servicequalität an unserer Universität optimiert. Anschließend berichtete Vizerektorin Claudia von der Linden über die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und ihre Bedeutung für die TU Graz. Die DSGVO tritt am 25. Mai europaweit in Kraft und regelt den Umgang mit personenbezogenen Daten. Für die TU Graz heißt das unter anderem, dass sie ein Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten mit personenbezogenen Daten führen und das Grundrecht auf Datenschutz durch technische und organisatorische Maßnahmen gewährleisten wird. Um die DSGVO an der TU Graz praktikabel umzusetzen, wird es umfassende Informationen und Schulungen für Institute und OEs geben.

Aktuelle Themen aus allen Bereichen

Erfreulich sind die Ergebnisse der Mitarbeiterinnen- und Mitarbeiterbefragung 2017, die Vizerektorin Andrea Hoffmann präsentierte. Die hohe Beteiligung von 43 Prozent der TU Graz-Beschäftigten lässt aufschlussreiche Erkenntnisse über die Arbeitssituation zu. Die Arbeitszufriedenheit ist hoch, jedoch wird die Arbeitsbelastung als groß eingeschätzt – das Rektorat wird entsprechende Maßnahmen setzen, um dem entgegenzuwirken. Die Ergebnisse im Detail erfahren Sie auf den Seiten 4 und 5.



Beim World Café ist Platz für Fragen und Gespräche.

Aus der Forschung berichtete Vizerektor Horst Bischof über Silicon Austria Labs. Das eigenständige Zentrum am Campus Inffeldgasse befindet sich derzeit im Aufbau und ist Teil einer bundesländerübergreifenden Kooperation, die TU Graz wird dabei eine erhebliche Rolle spielen. Mit dem Forschungsschwerpunkt Electronic Based Systems soll das Zentrum unter anderem Topforschende nach Graz locken. Das „Handbuch Lehre“ in TU4U stellte abschließend Vizerektor Dettlef Heck vor. Wofür steht die Lehre an der TU Graz? Ist die STEOP ein zahlloser Tiger oder doch mehr? Welche Services stehen Lehrenden zur Verfügung? Diese und viele weitere Fragen beantwortet das Handbuch und unterstützt so insbesondere neue Lehrende an der TU Graz – sie sollen auf einen Blick alle Inhalte finden, die sie für ihre Lehrveranstaltungen benötigen.

Diskussion beim World Café

Im anschließenden World Café gab es die Gelegenheit, sich mit Rektoratsmitgliedern sowie

Kolleginnen und Kollegen auszutauschen. Lebhaft besprochen wurde das Thema Digitalisierung und die Anforderungen der DSGVO. Darüber hinaus wurden aktuelle Forschungsanliegen ebenso diskutiert wie die Belegung und Vergabe von Hörsälen, darunter etwa die Frage, ob Lehrveranstaltungen TU Graz-weit die gleichen Beginnzeiten haben sollen. Und auch die neue Abrechnung von Gastvortragenden ohne Wohnsitz in Österreich war ein Thema: Die Unterlagen dazu wurden systematisiert, der Prozess vereinfacht – alle Infos finden Sie in TU4U. Bei angeregten Gesprächen am gesunden Buffet fand der „Dialog@TU Graz“ seinen Ausklang, die nächste Veranstaltung findet im Herbst statt. ■

Präsentationen und Videos aller „Dialog@TU Graz“-Veranstaltungen finden Sie in TU4U: ► <https://tu4u.tugraz.at/bedienstete/organisation-und-administration/oeffentlichkeitsarbeit-services/dialog-tu-graz>